



## Tätigkeits- und Persönlichkeitsprofil

von Harry Zingel, freiberuflicher Unternehmensberater  
Im Internet als PDF verfügbar unter <http://www.zingel.de>



### Autorentätigkeit:

## Die **BWL CD** als Alleinstellungsmerkmal

*In bald zwei Jahrzehnten Lehr- und Beratungstätigkeit ist die **BWL CD** das wesentliche Kernstück meiner Tätigkeit: Hunderte von Skripten, Excel- und Access-Dateien und das Lexikon für Rechnungswesen und Controlling bieten eine Materialfülle, aus der sich Lehr- und Beratungsveranstaltungen ebenso entwickeln wie Softwareentwicklung und sogar Übersetzungsaufträge für einen großen Automobilhersteller.*

### In Theorie...

Dem Lernenden bietet die **BWL CD** eine unvergleichliche Materialfülle: Auf fast 2.000 Seiten und in über 4.000 Stichworten breitet das Lexikon für Rechnungswesen und Controlling betriebswirtschaftliches Wissen kompakt vor dem Leser aus. 250 Skripte, alle Bücher, 191 Excel®-Dateien, Access®-Datenbanken, Tausende von Übungs- und Klausurfragen, Fallstudien und Praxisaufgaben runden das umfassende Bild ab.

Als selbständig über das Internet vertriebenes Werk hat die **CD** inzwischen Tausende zufriedener Leser, und selbst Schulen und Universitäten bestellen sie inzwischen in immer größer werdender Stückzahl.

### ...und Praxis:

Natürlich unterstützt die **BWL CD** meine eigene Lehr- und Beratungstätigkeit, denn für meine Studenten, Lehrgangsteilnehmer und Kooperationspartner wird die **CD** kostenlos bzw. zum Preis des Rohlings bereitgestellt: So hat, wer mit mir zusammenarbeitet, nicht nur ein Versprechen einer Leistung, sondern ein konkretes Produkt, sich von der Qualität meiner Arbeit zu überzeugen.

Natürlich bietet diese elektronische Ressource die Möglichkeit, nahezu jeden betriebswirtschaftlichen Unterricht mit Skript- und Übungsmaterial aber auch mit Softwareelementen zu untersetzen: Theorie und Praxis werden auf diese Art vereint.

### Noch immer aktuell:

## Meine **Lehrtätigkeit** seit 1986

*Seit meiner ersten Lehrveranstaltung an einer Volkshochschule im Jahre 1986 bin ich immer wieder als Dozent tätig - selbst noch da gegenwärtig die öffentlichen Mittel immer weiter zusammengestrichen werden. Hierbei habe ich im Laufe der Zeit breite Erfahrung sammeln können:*

### Aus- und Fortbildungen:

- Betriebswirt (BA)
- Betriebswirt (IHK)
- Technischer Betriebswirt (IHK)
- Diverse kaufmännische Berufsausbildungen (z.B. Bürokaufmann, Datenverarbeitungskaufmann, Industriekaufmann)
- Bilanzbuchhalter (international)
- Fachkaufmann Wohnungswirtschaft
- Diverse technische Berufe (Software-Entwickler, Navision C/SIDE, Multimedia-Entwickler)
- Handwerksmeister-Lehrgänge (fachübergreifender kaufmännischer Teil)
- Mitarbeiterschulungen (Inhouse)

Derzeit Mitglied in diversen Prüfungsausschüssen an verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen, daher stets Erfahrung mit den Prüfungen.

### Lehrinhalte:

- Rechnungswesen: Buchführung und Abschlüsse bei allen Rechtsformen nach HGB und IAS/IFRS, Voll- und Teilkostenrechnung, insbesondere Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung bis hin zu den linearen Optimierungsmethoden.
- Betriebswirtschaft: Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft, Einkauf, Personalwesen, Organisations- und Führungstheorie, insbesondere Entscheidungstheorie, QM/TQM.
- Mathematik: vom kaufmännischen Rechnen bis zum Operations Research.
- Software: Excel®, Access®, Word®, PageMaker®, InDesign®, Corel®.
- Programmierung: SQL, VisualBASIC, VBA, Navision, JavaScript, HTML

### Ein unabhängiges Leben:

## Einige Eckdaten meiner **Biographie**

Geboren **1963**; aufgewachsen in verschiedenen Ländern.

**1983-1988** Studium der Betriebswirtschaft mit Zusatzstudium „Soziologie“ und „Politikwissenschaften“ an der Universität Lüneburg

**1984** Arbeit im Indien-Export für eine deutsche Exportfirma in New Delhi. Seit dem immer wieder ausgedehnte Aufenthalte in Afrika und Asien.

**1988** Studienabschluß „Diplom Sozialökonom“.

**1988** Beginn der Lehrtätigkeit, zunächst im Frankfurter Raum.

Sommer **1990** Wechsel in die damalige DDR („wollen Sie mal drei Wochen nach Erfurt?“) und Ende aller Tätigkeit in Hessen; seitdem nur noch in den Neuen Bundesländern tätig.

**1990-1994** in vielen Auslandsaufenthalten in Indien und in Afrika beinahe in Tanzania „hängengeblieben“.

**1996** Autor des Lehrbuches „Multimedia Marketing“ bei der CDI GmbH.

**1996** Arbeit als Internet-Entwickler.

**1998** Durch Heirat endgültig zum Erfurter und seßhaft geworden.

**1998** Die „**BWL CD**“ mit Lexikon für Rechnungswesen und Controlling, Skripten und Software für Aus- und Fortbildung erstmals veröffentlicht und seither kontinuierlich weiterentwickelt.

**2001** Bei einer renommierten Erfurter Bildungsfirma erstmals Programmierer in Navision C/SIDE ausgebildet.

**2002** Nach einer hervorragenden Rezension der **BWL CD** in der Zeitschrift „Steuer und Studium“ verschiebt sich der Schwerpunkt meiner Tätigkeit zunehmend auf die Autorentätigkeit.

**2004** Die ersten beiden Bücher kommen auch gedruckt heraus.

**2005** „IFRS-Arbeitsbuch“ und „IFRS-Formelsammlung“ bei Wiley erschienen.

**2006** Weitere Bücher bei Wiley-VCH. Seither fast nur noch als Autor tätig.

## Beratungstätigkeit:

### Individuelle **Unternehmensberatung**

*Obwohl das Wort „Unternehmensberater“ in der ehemaligen DDR fast ein Schimpfwort ist, beschreibt es doch am besten meine wirkliche Tätigkeit, denn Lehre, Autoren- und Programmierertätigkeit lassen sich am besten als individuelle Beratung mit Umsetzung praktischer Lösungen definieren.*

Solche Beratungsveranstaltungen sind am schwierigsten zu beschreiben, denn sie spielen sich in Büros ebenso wie in informellem Rahmen ab. Oft entwickeln sich solche Sitzungen im Zusammenhang mit der Betreuung einer Studien- oder Diplomarbeit, was auch bedeutet, daß sie für die Firmen *kostenlos* sind – ja, auch ein Vorteil im Vergleich mit den großen Unternehmen.

Auf der anderen Seite folgen auf viele Beratungsveranstaltungen auch praktische Lösungen, oft in der Form der Ent-

wicklung von Datenbanken oder maßgeschneiderter Software. Die Kombination praktischer Fertigkeiten in diversen Programmiersprachen und soliden theoretischen Wissens ist dabei mein besonderer Wettbewerbsvorteil.

Inhaltlicher Schwerpunkt sind übrigens die Bereiche Rechnungswesen und Controlling, von der Buchführung und der Kostenrechnung bis zur Entwicklung von Kennzahlenlösungen, aber auch Marketing-Beratung habe ich schon durchgeführt.

Alle Beratungsveranstaltungen stehen unter strenger Anforderungen hinsichtlich ihrer Seriosität: die Teilnahme an Multi Level Marketing Veranstaltungen aller Art *lehne ich grundsätzlich ab*. Außerdem sind mir *Rechts- und Steuerberatungen* gemäß der Rechtslage nicht erlaubt, und auch an diese Vorschrift halte ich mich.

## Technische Umsetzung betriebswirtschaftlicher Probleme:

### Programmierung und **Datenbanken**

*Als Resultat einer Beratungsveranstaltung entwickle ich die entsprechende Softwarelösung: Theorie und Praxis werden zu einer Partnerschaft vereint!*

Von einfachen Lösungen unter Microsoft® Excel®, von denen viele auch auf der BWL CD zu besichtigen sind, bis hin zu komplexen Access®-Datenbanken, entwickle ich immer wieder kundenspezifische Problemlösungen, die oft das Ergebnis einer vorangegangenen Beratungsveranstaltung sind.

Neben VisualBASIC und VBA verfüge ich hierbei über Kenntnisse in SQL und den diversen Web-nahen Sprachen wie Java, JavaScript und natürlich HTML, rein handcodiert. Ich kann auf diese Art eine kompakte Gesamtlösung von der theoretischen Konzeption bis zur fertigen Umsetzung aus einem Guß anbieten.

## Sprachkompetenz:

### Fachübersetzungen **Rechnungswesen**

*Obwohl ich eigentlich kein Sprachmittler bin, hat sich in den letzten Jahren die Übersetzertätigkeit als Nebentätigkeitsfeld herauskristallisiert:*

Insbesondere im Zusammenhang mit dem Umstieg von der Rechnungslegung nach HGB auf die neuen Regelungen der IFRS stellen sich für viele Firmen Sprachprobleme, denn oft müssen englische Richtlinien und Vorschriften übersetzt wer-

den. Hier bin ich immer wieder als Fachübersetzer für einen Automobilhersteller tätig geworden – denn die allgemeine Sprachkompetenz muß von Kenntnissen in den jeweiligen Bereichen des Rechnungswesens unterstützt werden.

## **Auf einen Blick: Referenzen der letzten Jahre**

ABU Projektmanagement GmbH Erfurt ● Internationale Berufsakademie (IBA) Erfurt ● Berufsakademie Eisenach ● DaimlerChrysler Sprachendienst (Fachübersetzungen) ● Evangelische Jugend Schwerin ● FIEGE Warendienstleistungszentrum Erfurt ● F+U Erfurt ● Industrie- und Handelskammer Erfurt ● Steuer- und Wirtschaftsakademie Erfurt ● TIAW Erfurt ● TÜV-Akademie Erfurt und Eisenach ● Rotes Kreuz Eisenach ● Selbständige Autorentätigkeit (BWL CD, Lehrbücher)



Harry Zingel

## Die rechtliche Definition:

### **Keine Arbeitsverhältnisse!**

Machen wir's kurz: Wenn Sie einen *Arbeitnehmer* suchen, dann fragen Sie lieber woanders nach – vielleicht bei der Bundesagentur für Arbeit ;-) Für Arbeitsverhältnisse stehe ich nicht zur Verfügung – schon aus steuerrechtlichen aber sehr wohl auch aus persönlichen Gründen – wohl aber für eine solide freiberufliche Tätigkeit. Zu den Details empfehle ich Ihnen, im Netz unter <http://www.bwl-bote.de/20031221.htm> nachzusehen. Grundsätzliche Gedanken zu diesem Problem finden sich in <http://www.bwl-bote.de/20030115.htm>.

Aber die Sache hat auch eine andere Seite: Seien Sie mal mit sich selbst (und mit mir) ehrlich: wer würde ein Tätigkeitsprofil wie meines nach nichtmal zwanzig Jahren Arbeitsverhältnis ausweisen können?

## Keine Stasi-Mitarbeit:

### **Eidesstattliche Versicherungen**

Viele Auftraggeber wünschen eine eidesstattliche Versicherung, daß ich nicht beim Ministerium für Staatssicherheit der DDR gearbeitet habe und nicht Mitglied bei der Scientology-Organisation bin bzw. deren Lehr- und Manipulationstechniken einsetze. Die diesbezüglichen Dokumente finden sich auf der BWL CD im Ordner „\Zingel“ als digital signierte Adobe PDF Dateien.

## Individuelles Coaching

Einzelschulungen und Prüfungsvorbereitungen für Einzelpersonen oder sehr kleine Gruppen (bis zu vier Personen) entwickeln sich immer wieder in der Folge der sonstigen Tätigkeitsfelder, oft auch mit Nutzern der *BWL CD*. Meine große Bekanntheit im Internet (geben Sie mal „Zingel“ als Suchbegriff in Google ein!) hilft natürlich. Für solche Veranstaltungen können in Kooperation mit einer bekannten Erfurter Bildungsfirma Räume passender Größe mit zeitgemäßer Technik (Computer, Video-Beamer) kurzfristig bereitgestellt werden.

Daß solche Veranstaltungen fair ablaufen, versteht sich von selbst: Trotz meiner Tätigkeit in diversen Prüfungsausschüssen verfüge ich über keine Kenntnis künftiger Prüfungsaufgaben – aber kenne sehr wohl die Fragetechniken und Denkweisen der Prüfungslыker. Dennoch unterliege ich der Amtsverschwiegenheit und kann und werde niemandem unfaire Vorteile in Prüfungen verschaffen: Eine Prüfungsvorbereitung ist *harte Arbeit*, und das kann ich unterstützen aber nicht ändern. Zum Erfolg gibt es keinen Lift: man muß immer die Treppe benutzen (*unbekannte Quelle*).

### Der *BWL-Bote*:

## Nachrichten aus der Betriebswirtschaft

Während die Zingelseite eher Material über die grundsätzlichen Konzepte und Lehrinhalte bietet, nimmt der *BWL-Bote* zu aktuellen Problemen zwischen Politik und Betriebswirtschaft Stellung. Staatsfern, unzensuriert und unverhindert bietet er Beiträge, die man in den Mainstream-Medien nicht findet, weist auf Rechtsänderungen und Fallen in handels- und steuerrechtlichen Vorschriften hin und bietet eine Vielzahl aktueller Themen aus einer betont liberalen und antiökologistischen Perspektive. Aktuelle Klausuren, Leserbriefe und ausgewählte Links runden das Bild ab: <http://www.bwl-bote.de>

## Einladung zur Zusammenarbeit

Wenn Sie diese Präsentation interessant finden, sind Sie herzlich eingeladen, mich anzusprechen – selbst wenn die Terminlage wie immer eng ist, ergeben sich doch oft unerwartete Kooperationen. Fragen kostet nichts!

### Fachveröffentlichungen:

## Harry Zingels komplette Bibliographie

*Neben der eigenen Veröffentlichung der *BWL CD*, die kontinuierlich fortentwickelt wird, erscheinen meine Bücher auch kontinuierlich in „traditionellen“ Verlagen:*

- **„Investitionsrechnung“** (Juli 2009, bei Wiley-VCH)  
Statische und dynamische Methoden, lineare Verfahren. Übersichten, Beispiele, Aufgaben. 17,0 × 24,0 cm, 285 S., 22,90 EUR, ISBN: 978-3-527-50468-8
- **„Kosten- und Leistungsrechnung“** (August 2008, bei Wiley-VCH)  
Definitionen, Verfahren, Methoden. Viele Skizzen, Übersichten, Beispiele, Aufgaben. 17,0 × 24,0 cm, 360 S., 29,90 EUR, ISBN: 978-3-527-50388-9
- **„Prüfungen erfolgreich bestehen“** (Mai 2008, bei Goyang Media)  
Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen, Studien-, Projekt- und Diplomarbeiten. 17,0 × 24,0 cm, 140 S., 16,80 EUR, ISBN: 978-3-937473-20-8
- **„Budgetplanung“** (September 2007, bei Wiley-VCH)  
Planungsverfahren, Managementprobleme der Budgetierung, Beispiele, Rechenmethoden. 17,0 × 24,0 cm, 215 S., 29,90 EUR / 48,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50292-9
- **„Controlling-Arbeitsbuch“** (Januar 2007, bei Wiley-VCH)  
Definitionen, Anwendungsbeispiele, Gesamtplanung, BSC, Übungs- und Prüfungsfragen. 17,0 × 24,0 cm, 206 S., 29,90 EUR / 48,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50252-3
- **„Bilanzanalyse nach HGB“** (Oktober 2006, bei Wiley-VCH)  
HGB, Bewertung und Bilanzierung, Aufbereitung des Jahresabschlusses, Analysemethoden. 17,0 × 24,0 cm, 195 S., 29,90 EUR / 48,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50251-6
- **„BWL-Formelsammlung“** (März 2006, bei Wiley-VCH)  
Mathematische Methoden in der Betriebswirtschaft. Kommentiert, mit vielen Beispielen. Statistik, lineare Verfahren, Simplex, Einkauf, Material und Lagerwirtschaft, Transport und Logistik, Produktion, Marketing, Personalwesen, Qualitätsmanagement, Entscheidungstheorie. 14,0 × 21,4 cm, 206 S., 19,95 EUR / 32,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50216-5
- **„IFRS-Formelsammlung“** (Herbst 2005, bei Wiley-VCH)  
Mathematische Methoden im Rechnungswesen, nicht nur IAS/IFRS. Kommentiert, viele Beispielen: Bewertung AV/UV, Dynamische Methoden, Kapitalflußrechnung, Jahresabschlußanalyse, Kennzahlensysteme, Anteile und Wertpapiere, Internes Rechnungswesen. 14,0 × 21,4 cm, 173 S., 19,95 EUR / 32,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50223-3
- **„IFRS-Arbeitsbuch“** (2. Auflage – Dezember 2007, bei Wiley-VCH)  
Ein Überblick über das Framework und alle IAS/IFRS. Umriß aller Standards IFRS 2005. 17,0 × 24,0 cm, 262 S., 29,90 EUR / 48,00 SFR, ISBN: 978-3-527-50338-4
- **„Handbuch der Material- und Lagerwirtschaft“** (Sommer 2005, Goyang)  
Materialwirtschaftliche Strategie, Buchungen und Bewertungen, Disposition, Bestellmengenmanagement, Materialeinsatzplan. Ein Ratgeber für Führungskräfte wie für Studenten. 14,0 × 21,4 cm, 188 S., 19,90 EUR, ISBN: 3-937473-07-6
- **„Lehrbuch der Kosten- und Leistungsrechnung“** (Sommer 2004, Goyang)  
Vergriffen; Restexemplare. Ansonsten nur noch auf der *BWL CD* verfügbar. 19,0 × 27,0 cm, 144 S., 20,80 EUR, ISBN: 3-937473-05-X
- **„Handbuch für Prüfungsteilnehmer“** (Frühjahr 2004, Goyang Media Ltd.)  
Vermittelt eine Vielzahl von Lernstrategien und gibt Hinweise für Prüfungen nicht nur vor den Industrie- und Handelskammern. Neuere Version vgl. oben „Prüfungen erfolgreich bestehen“! 14,8 × 20,9 cm, 136 S., Ladenpreis: 14,80 EUR, ISBN: 3-937473-06-8

### Internet-Veröffentlichungen:

## Die bekannte Zingelseite...

*Unter Betriebswirten ist die sogenannte Zingelseite mit <http://www.zingel.de> als HauptEinstiegspunkt inzwischen sehr bekannt – überall im deutschsprachigen Raum.*

Alles fing 1995 mit einer kleinen AOL-Präsenz an, in der ich eine Reihe von Skripten und Excel-Materialien bereitstellte. Das Projekt wuchs schnell aus diesem engen Rahmen hinaus und hat sich inzwischen zu einem umfangreichen *BWL-Portal* entwickelt: werbefrei, nervensparend, nur Inhalte, no-nonsense bietet die Seite Betriebswirtschaft pur, und doch nur einen ganz kleinen Teil der insgesamt auf der *BWL CD* zur Verfü-

gung stehenden Veröffentlichungen. Ein Forum unter <http://forum.zingel.de> als interaktive und kostenlose Plattform für betriebswirtschaftliche Diskussionen und Problemlösungen rundet das Bild ab. Ohne versteckte Kosten und Abfallen wird auf dieser Seite echte Hilfe geleistet, da einst freie Veröffentlichungen immer öfter kostenpflichtig oder von aufdringlicher Werbung verpestet werden, keine Selbstverständlichkeit ist.

Vielfältige weitere Interessen:

## Die Betriebswirtschaft ist nicht alles...

*...aber ohne die Betriebswirtschaft ist alles nichts. Dennoch habe ich ein Leben jenseits von Rechnungswesen und Controlling, aber doch meist mit Maus und Tastatur:*

So halte ich *Religion* und *Philosophie* für sehr wichtig. Ich gehöre als Mitglied zu einer buddhistischen Vereinigung hier in Erfurt. Auf meiner privaten Homepage <http://www.zingel-online.de> sind eine kleine Zahl von entsprechenden Texten und Meditationen zu finden. Ich gehöre daher zu denen, die am Abend nicht den Lärm der Straßen und Diskotheken, sondern die Stille und die Einsamkeit suchen. Das ärgert auch alle Werbefirmen, die mich weder durch ihre entnervende TV-Werbung noch auf andere Art erreichen können.

Die private Seite ist auch ein Ort der Veröffentlichung der berühmten „Har-

monie der Welt“. Jeder ist eingeladen, sich dieses Werk herunterzuladen und darüber nachzudenken.

Schließlich kann ich noch *fliegen*, denn den Sichtflug mit kleinem Gerät verlernt man nicht. Auch wenn meine Lizenz schon seit Jahren ungültig ist, könnte ich dies wiederbeleben. Mal sehen... wer wissen will, wo ich das gelernt habe und warum, der klickt auf der privaten Seite bitte mal auf den Link „Über den Autoren“ (ganz unten auf der Startseite) und erlebt dort vielleicht eine Überraschung. An dieser Stelle habe ich auch die berühmte Geschichte mit der Ziege zugegeben, aber der Leser mag es selbst herausfinden.

Am Ende der Geschichte oder am Anfang der Zukunft?

## Zukunftsvisionen und Planungen

*Die folgenden strategischen Pläne könnten für gegenwärtige oder zukünftige Aufträge und Projekte bedeutsam sein. Ich verfolge sie seit langen Jahren und wurde erst dafür ausgelacht; inzwischen sind viele dieser Pläne Wirklichkeit und keiner lacht mehr darüber:*

### Unabhängigkeit und Freiheit

Ich werde mich nicht an ein Unternehmen oder eine Organisation binden. Die Freiheit ist das Grundmotiv meiner gesamten Tätigkeit. Was immer ich tue, werde ich unabhängig und ohne Zwang tun oder ganz unterlassen. Ich gehe daher prinzipiell keine Arbeitsverhältnisse ein, denn sie sind ihrem Wesen nach auf Unfreiheit gerichtet.

### Frei vom Staat und im Verborgenen

Ganz nach der Maxime des Epikur lebe ich ein *staatsfernes Leben*. Obwohl ich zu staatspolitischen Fragen in Veröffentlichungen und Artikeln vielfach Stellung nehme, lehne ich doch jegliche Zusammenarbeit mit Regierungsstellen ab, insofern sie mir nicht aufgezwungen wird. Ich werde mit jenen, die ich kritisiere, in keinem Fall zusammenarbeiten – schon, um meine eigene Glaubwürdigkeit zu wahren. Aus einem ähnlichen Grund habe ich keine Renten-, Kranken- oder ähnliche Versicherungen. Ich versuche nur zu tun, was ohne staatliche Überwachung und Gängelung möglich ist. Jegliche Zusammenarbeit mit der Kontroll-, Überwachungs- und Verteilungsbürokratie und ihren Helfershelfern lehne ich daher fundamental ab.

### Geographische Unabhängigkeit

Ich werde Präsenzaufträge und alle Arbeiten, die eine dauerhafte Bindung an einen Ort enthalten, zurückfahren. Hier von sind nur die Berufsakademie und die Industrie- und Handelskammer ausgenommen. Mit allen weiteren Auftraggebern wird nur eine lose Beziehung unterhalten, sofern mich die Kooperation mit ihnen zwingt, tägliche Arbeitszeiten und geographisch festgelegte Arbeitsorte einzuhalten.

### Bekanntheit als Kapital

Es wird versucht, den Namen „Zingel“ als Kompetenzträger im betriebswirtschaftlichen Bereich am Markt zu etablieren. Diese Bekanntheit ist das eigentliche Geschäftsmodell, denn es erspart teure Werbemaßnahmen. In dem Maße, in dem BWL CDs schon bis nach China verkauft werden, bestätigt sich meine Strategie. Sie ist zugleich die beste Altersvorsorge, die man sich denken kann. Die gegenwärtige Ausweitung der Autorentätigkeit ist daher eine erfolgreiche Art, dieses Ziel zu verfolgen. Mein sich entwickelnder „Kultstatus“ als „Original“ hat sich als hilfreich erwiesen, sich in den Köpfen (und Herzen) vieler Menschen zu verankern.

Niemals lang an einem Ort?

## Seßhaft geworden!

Während ich früher oft nur einige Monate in Deutschland war um später wieder auf neue durch die Welt zu ziehen, bin ich seit Sommer 2004 **endgültig seßhaft**. Das Wort „Umzug“ ist damit aus meinem Vokabular gestrichen, und ebenso Begriffe wie „Reisen“. Mag man Gründe hierfür unter <http://www.zingel-online.de/> im Artikel vom 13.03.2005 nachlesen, so ist dieser Entschluß doch nicht reversibel. Wer also meint, mich zu einem dauerhaften Ortswechsel bewegen zu können, verschwendet bitte nicht seine Zeit. Einzelne Einsätze an entfernten Orten sind möglich, aber mein Leben hat jetzt einen Mittelpunkt: ich bleibe im Lande und wehre mich täglich. Ich nehme mir den Luxus, in einer Zeit, in der zwar von Arbeitnehmern immer größere geographische Ungebundenheit verlangt wird aber gleichzeitig die Kommunikationstechniken immer kostengünstigere weltweite Verbindungen erlauben, mich nicht bewegen zu wollen. So einfach ist das!

Politik und Betriebswirtschaft?

## Mit Mut zur Meinung!

Wer meint, eine Lehrveranstaltung oder Publikation könne meinungsfrei und objektiv sein, *der irrt gewaltig*. Schon in der Auswahl der Themen bringt der Bearbeiter sich ein – und äußert damit stets seine persönlichen Ansichten und Neigungen. Ich gehe daher mit *Mut zur Meinung* an die Sache heran und enthalte mich nicht der Stellungnahme. Wer möchte, kann das unter <http://www.bwl-bote.de> in Augenschein nehmen. Und wer das nicht verträgt, der sucht sich besser einen anderen Kooperationspartner. Auch das ist ein Luxus, den ich mir nehme!

Kultstatus:

## Harry, das Original

Der dritte Luxus, den ich mir im Leben erlaube ist, mich sozialen Normen und gesellschaftlichem Druck oft zu entziehen. Ich bin ich selbst und niemand sonst. *Ich bin kein außengeleiteter Mensch*. Ich trage daher keine Uniformen, richte mich nicht nach Moden und verachte den Sport und das oberflächliche Showgeschäft. Kurz: ich lebe nicht nach Tageslaune, sondern nach meinen inneren Werten und Normen. Auch das ist Mut zur Meinung!